

# Das neue gestufte System der Notfallstrukturen

stellt die ZNA in den Nukleus des Krankenhauses

**Zu- und Abschlüsse verhandelt - Facharztpräsenz in der  
Diskussion - Checkliste für die Budgetverhandlungen -  
Strukturmodule für Budgetgewinner**

Das gehört jetzt (!) in die Budgetverhandlungen: Einstufung des  
Krankenhauses ins Notfallsystem

Zielsetzung: Zuschläge für jede DRG des Hauses - Abschlüsse  
vermeiden

Checklisten für die regionale Verhandlung

Knackpunkt: Welche Fachabteilungen, Ärzte und Geräte  
benötigt die jeweilige Versorgungsstufe?

Strukturierte Kooperationen mit Kassenärztlicher Vereinigung  
und Rettungsdiensten

ZNA-Experts: Eine gute Notaufnahme ist Basis für die Zukunft



G. Prahl

Dr. J. Roth

Ch. Schmitz

Dr. B. Trebar

J. Wolff

TERMIN/ORT



27. November 2018 in Berlin

## LEITUNG



**Gabriele Prah**, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

## REFERENTEN



**Dr. med. Johannes Roth**, Ärztliche Leitung Notaufnahme und Chefarzt Innere Medizin/Gastroenterologie, Eichhof-Stiftung Lauterbach, Lauterbach

**Christoph Schmitz**, Kaufmännischer Direktor, Kath. Marienkrankenhaus gGmbH, Hamburg

**Dr. med. Branko Trebar**, MPH, Abteilungsleiter Versorgungsstruktur, Dezernat 4 Ärztliche Leistungen und Versorgungsstruktur, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Berlin

**Dipl.-Vw. Johannes Wolff**, Referatsleiter Krankenhausvergütung, Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin

## ZIELSETZUNG



Das neue gestufte System der Notfallstrukturen ist in Kraft getreten. Damit ist der Weg frei, im Rahmen der Budgetverhandlungen die Einstufung des Krankenhauses zu verhandeln. Die Einstufung entscheidet über Zu- und Abschläge für jeden abgerechneten stationären Fall des Hauses. Hier geht es also um richtig viel Etat. Die Höhe der konkreten Pauschalen wird voraussichtlich über die Schiedsstelle entschieden.

Wer die Einstufung verpasst, muss mit einem empfindlichen Abschlag rechnen. Jedes Krankenhaus ist deshalb dabei, sich mit den Kriterien für die Einstufung zu beschäftigen. Für jede der drei Notfallstufen gibt es spezielle Strukturanforderungen hinsichtlich Räume, Qualifikation der Mitarbeiter (Facharztpräsenz: Notfallmedizin, Innere, Chirurgie) und der Organisation. Für die Budgetverhandlungen schwebt den Krankenkassen eine Checkliste vor, die beiden Seiten Orientierung gibt und jedem Haus als gute Vorbereitungsunterlage dienen kann.

In der Veranstaltung berichtet der Vertreter der Krankenkassen über die Stufeneinteilung, Kriterien, Checkliste und über die Pauschalen. Ein Krankenhausmanager zeigt auf, wie und warum sich die ZNA für die Krankenhausszene vom Stiefkind zum Zukunftsgaranten mausert und schließlich wird der Experte der KBV über die künftige Zusammenarbeit von Praxen und Krankenhaus referieren und ein Krankenhausarzt über erste Erfahrungen mit einer internetbasierten Leitstelle für Rettungsdienste.

## TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in der Krankenversicherung, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

## PROGRAMM



27. November 2018

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

Dipl.-Vw. Johannes Wolff

### **Das gestufte System der Notfallstrukturen**

- Kriterien für die Einteilung in die Notfallstufe: Ärzte, Pflege, Fachgebiete, Ausstattung, Prozesse
- Checkliste und Budgetverhandlungen vor Ort
- Ausblick auf Zu- und Abschläge ab 2019

### **Diskussion**

11.00 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

11.30 Uhr

Christoph Schmitz

### **Die ZNA: Vom Stiefkind zum Zukunftsgaranten**

- ZNA-Strukturen der Zukunft: Was sich jetzt ändern muss, um mitzuhalten
- Zahlen und Daten zum eigenen Haus ermitteln
- Kriterien für die Budgetverhandler
- Mitarbeiter und Abläufe professionalisieren

### **Diskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Dr. med. Branko Trebar

### **KBV: Sektorenübergreifende Notfallversorgung**

- Notfallstrukturen entlasten
- Wie viele Standorte sind wirklich erforderlich?
- Steuerung des Zugangs in die richtige Versorgungsebene
- Ambulant-stationäre Kooperationen vor Ort: Modellversuche in Deutschland
- Entscheidend: Die kompetente telefonische Vorberatung

### **Diskussion**

15.15 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

15.45 Uhr

Dr. med. Johannes Roth

### **IVENA: Die internetbasierte Steuerung der Rettungsdienste**

- Ein Erfahrungsbericht aus dem Krankenhaus
- Was hat sich verbessert – was kann noch besser werden?
- Steuerung des Rettungsdienstes: Level, Qualität, Verfügbarkeit, Fahrzeit
- Den Transport in die geeignete Klinik sicherstellen

### **Abschlussdiskussion**

Ende ca. 17.00 Uhr

## INFORMATION

Termin	27. November 2018 , 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 750,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, so reduziert sich der Betrag um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1811-06.

## ANMELDUNG



### Das neue gestufte System der Notfallstrukturen

27. November 2018

#### Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

- Ich bin ich damit einverstanden, dass ich von der ZENO Veranstaltungen GmbH Veranstaltungshinweise erhalte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.
- Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.

Anmeldungen können per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.



#### ZENO Veranstaltungen GmbH

##### Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2, 69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80

Telefax 0 62 21/58 80 - 810

e-Mail info@zeno24.de

Internet www.zeno24.de

VH1